

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Aufstellen von Fahrradständern

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

s. Beiblatt Antrag 1

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Anträge zur Bürgerversammlung des 1. Stadtbezirk – Altstadt-Lehel am 06.06.2019 im Alten Rathaus, Festsaal

Antragssteller: I

ien

Zu Antrag 1 bitte ich um Zustimmung

Die Fussgängerzone am Marienplatz wurde in wunderschöner Art erweitert und neu gepflastert. Man hat den Eindruck, als wären die Flächen zum ungeordneten Abstellen von Fahrrädern hergestellt worden. Ich bitte um Zustimmung, dass die Radlhauptstadt München Sorge dafür trägt, dass das wilde und unkontrollierte, chaotische Abstellen von Fahrrädern vermieden wird und für die Räder an geeigneten Stellen ordentliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Die Radlständer an der Rathausrückseite sind schön, aber nicht ausreichend. Ausserdem werden sie von vielen Radlern nicht angenommen, was die Vielzahl der rumstehenden Fahrräder beweist. Ja selbst während des Weihnachtsmarktes oder anderen Veranstaltungen, stehen die Räder zwischen den Verkaufsbuden und dem Kaufhaus Ludwig Beck.

Mein Antrag lautet: die Stadt wird aufgefordert, an geeigneten Flächen in der Innenstadt (Marienplatz, Viktualienmarkt, Odeonsplatz, an der Oper, der Maximilianstrasse bei den Kammerspielen oder anderen zentralen Orten) eine Vielzahl von Fahrradständern zu installieren (ähnlich denen, wie sie auf der Mariannenbrücke oder am Isartor aufgestellt wurden).

Zu Antrag 2 bitte ich um Zustimmung

Diesen Antrag hatte ich schon im Jahr 2017 gestellt, aber es ist bisher nichts vorangegangen. Immer wieder kann beobachtet werden, dass sich vor allem fremde und auch einheimische Fahrzeuge, durch die S-Bahngrossbaustelle am Marienhof zwingen, bis zur Rückseite des Rathauses fahren, dort natürlich keinen Parkplatz bekommen und wieder umdrehen müssen. Die Stassen im Tal, Sparkassen-, Pfister-, Hofgraben und Dienerstasse sind heillos verstopft. Zum anderen fahren immer wieder Fahrzeuge über die Viktualienmarkstrasse zw. Viktualienmarkt und Kustermannblock, **Mein Antrag lautet: Ich bitte um Zustimmung, dass die Durchfahrt ab Isartor nur für Anlieger, Lieferverkehr, Städtische- und Stadtrundfahrtsbusse erlaubt wird,** da bei diesem starken Verkehrsaufkommen, die Gefahr von Unfällen der Fussgänger mit den Autos im Raume steht. In anderen Grossstädten funktioniert das auch. Ausserdem wird die Umweltbelastung, durch die Parkplatzsucher, nochmals erhöht

Zu Antrag 3 bitte ich um Zustimmung

Diesen Antrag hatte ich schon in den Bürgerversammlungen vom 05.12.2013 und 03.12.2015 gestellt,

Die geplante Schliessung der Hochbrückenstrasse in Höhe des ehem. FINA Parkhauses und dem Spielplatz scheint wohl beschlossene Sache zu sein, obgleich die Anwohner und Betroffenen seinerzeit einstimmig die Durchfahrtsmöglichkeit forderten. Dieser Beschluss darf nicht für den Anliegerverkehr gelten, da keine Anbindung der Herren-, Hildegard- und Stollbergstrassen über diesen Strassenabschnitt zu ihren Wohnungen, Hotels und Büro's möglich ist.

Meinen seinerzeitigen Anträgen wurde in den Bürgerversammlungen einstimmig zugestimmt. Im Jahr 2018 erhielt ich eine Beschlussvorlage, dass das geplante Durchfahrtsverbot, entgegen der einstimmigen Abstimmung in der Bürgerversammlung, eventuell doch vorgenommen werden soll.

Ich bitte Sie nochmals eindeutig Stellung zu beziehen und Auskunft zu geben, warum dieses Stasenteilstück für den Anliegerverkehr (mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 6 oder 10 km/h, evtl. mit Rasensteinen belegt, als optische Erweiterung des Spielplatzes) nicht offen gehalten werden kann. Im Falle der Schliessung bitte ich um Mitteilung und Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes, wie die Anwohner ihre Wohnungen erreichen können. Die ohnehin überlasteten Strassen am Thomas-Wimmer-Ring und Maximilianstrasse sind im Kreuzungsbereich zum Umkehren völlig ungeeignet und immer verstopft und unfallträchtig.

Mein Antrag lautet: Ich bitte um Zustimmung, dass die Durchfahrt auf der Hochbrückenstrasse zwischen dem ehem. FINA-Parkhaus und dem Kinderspielplatz für Anlieger erhalten bleibt.